Halte dich warm

und trage: Leibwärmer, Kniewärmer, Fußwärmer, Kopfwärmer, Pulswärmer, Brustwärmer, Rückenwärmer, Armwärmer, Schulterwärmer, Seelenwärmer, Lungenwärmer, Nierenwärmer, Bettjacken, Bettschuhe, Strickjacken, Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken.

von **Julius Bacher,** Halle a. S., Leipzigerstrasse 12. Rabatt-Marken.

Spezialität: **Kamelhaar-** Unterkleidung, -Schlafdecken, Reisedecken, -Hausschuhe, Schlafsäcke, -Fußrollen, Kopfkissen, -Fußsäcke.

Halle und Umgebung.

Halle a. S. 27. Oktober.

Patent-Anmeldungen. Fa. Albert Kobe-Halle: Verfahren zur Herstellung eines Mittels zur Entfernung von alten Farbenanstrichen oder dergl. Hallesche Maschinen- und Dampfkessel-Armaturenfabrik Dicker & Werneburg-Halle: Probier-Tropfenzeiger. — Gebrauchsmuster-Erteilungen: Gustav Rensch-Halle: Klammer für Gardinenspanner mit einer glatten und einer ausgesparten Backe. Ludwig Pärsch-Halle: Skatblock mit Zeiger für die kartengebende Person, Abreißblock und Bleifederhalter. Stadtgemeinde-Naumburg: Geldwechselbüchse für Straßenbahnschaffner. Ludwig Pärsch-Halle: Billardmerktafel, bestehend aus einer Reklametafel mit drehbaren mit Zahlen versehenen Scheiben.

An das 21. Jahresfest der Stadtmission, das Donnerstag, den 28. Oktober, nachmittags 5 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Marktkirche — der Festprediger ist Samuel Keller — und abends 8 Uhr in den „Thaliasälen“ begangen werden soll, wird an dieser Stelle nochmals erinnert. Hieran schließen sich die bis zum 7. November dauernden Evangelisationsversammlungen von Herrn Pastor Samuel Keller, Freiburg i. B.

Wacker-Halle I schlug am vergangenen Sonntag in Braunschweig den Norddeutschen Meisterschaftsklub Eintracht I-Braunschweig mit dem Resultat 2 : 1. — Am nächsten Sonntag spielt Wacker I gegen den Mitteldeutschen Meister für 1909/10 Sportklub Erfurt I nachmittags ¼4 Uhr auf dem Wackersportplatze.

Treibjagd. Bei der am Montag in Mötzlicher Flur abgehaltenen Treibjagd des Herrn Brauereibesitzer Karl Bauer hier wurden von etwa 40 Jägern insgesamt 245 Hasen erlegt, ein Ergebnis, das hinter den Erwartungen zurücksteht.

Familienabend. Am Donnerstag, den 4. November, abends 8 Uhr gedenkt der Domjugendverein im Saale des Kronprinzen, Kl. Klausstraße 16, in gewohnter Weise einen Familienabend abzuhalten. Konviktsinspektor Lic. Albertz, der Sohn des ehemaligen Dompredigers Albertz, wird den Abend durch eine Ansprache einleiten; der Vorsitzende des Vereins, Prof. D. Lang, wird einen Vortrag halten über: „Das Calvinjubiläum in Genf.“ Außerdem hat Lehrer Hoffmann den Vortrag einiger Lieder zugesagt; die Mitglieder des Vereins werden durch musikalische Darbietungen, Deklamationen, eine kleine Aufführung und ähnliches zum Gelingen des Abends beitragen.

Aus der Domgemeinde. Der Missions-Nähverein der Domgemeinde, welcher demnächst seine Arbeiten an die Baseler Missionsgesellschaft absenden wird, wird sie Sonntag, den 31. Oktober, von vormittags 11½ Uhr bis nachmittags 6 Uhr für seine Mitglieder und Freunde im Vereinssaal Kl. Klausstr. 12 ausstellen. Ein freiwilliger Beitrag zur Beschaffung neuer Stoffe wird dabei freundlichst erbeten, sonstige Gaben und zu diesem Zwecke gefertigte Handarbeiten wolle man im Laufe dieser Woche in einen der Dompfarrhäuser abgeben. Zur Feier des Reformationsfestes findet Sonntag, den 31. Oktober, abends 6 Uhr ein liturgischer Gottesdienst unter Mitwirkung des Domkirchenchors in der Domkirche statt.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Lehrerinnenverein. Donnerstag, den 28. Oktober, abends 8 Uhr wird Fräulein Böttner aus Bremen über „Praktische Reform des Elementarunterrichts“ sprechen. Sie hat seit mehreren Jahren diesen Unterricht nach den neuen Grundsätzen erteilt und wird über ihre Erfahrungen darin berichten, sowie eine Anzahl der unter ihrer Leitung angefertigten Kinderarbeiten vorführen. Zu diesem Vortrage, der im Gemeindehause, Albrechtstraße 27, stattfindet, sind Gäste, die sich besonders für den Gegenstand interessieren, willkommen.

Im I. **Kommunalen Wahlbezirksverein,** der gestern abend im Hotel „Goldener Ring“ tagte, beschäftigte man sich ausschließlich mit den bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen für die III. Abteilung. Die Unterhaltung hierüber war recht interessant. Man wird dem heute abend tagenden Ausschuß des Allgemeinen Bürgervereins für städtische Interessen einen Kandidaten für die freigewordene Stelle in der III. Abteilung in Vorschlag bringen und bedauerte, daß die neuliche Versammlung der Wähler II. Abteilung den für die III. Abteilung zur Wiederwahl vorgesehenen Herrn Stadtverordneten Bildhauer Reiling von vornherein für diese Abteilung bestimmt hat.

Ev. Arbeiterverein. Montag, den 1. November, abends 8½ Uhr findet in der Herberge zur Heimat I, Mauerstraße 7, allgemeine Vereinsversammlung statt. Es ist sehr erwünscht, daß zu dieser Versammlung nicht nur die Mitglieder, sondern auch die Frauen der Mitglieder sich zahlreich einfinden, auch sind Gäste mit ihren Frauen sehr willkommen, da der Herr Stadtschularzt Dr. Peters eine der wichtigsten Fragen der Zeit behandeln wird; das Thema lautet: „Säuglingsfürsorge und Mutterschutz“. Es wird noch einmal in der Freitagsnummer der Zeitung im Inseratenteil darauf hingewiesen.

Der Hall. Radfahrer-Klub „Germania“ v. 1895 feiert sein 14. Stiftungsfest am Freitag, den 29. d. Mts., im großen Saale seines Klublokals „Freybergs Garten“ durch ein Festessen mit anschließendem Ball im Kreise seiner Mitglieder und Sportsfreunde. Der Klub kann auf die sportlichen Erfolge im letzten Geschäftsjahr mit Stolz zurückblicken.

Volksbildungsverein. (67. Unterhaltungsabend.)

In den Thalia-Festsälen wurden die zahlreich erschienenen Mitglieder des Vereins gestern wiederum durch ein reichhaltiges und unterhaltendes Programm erfreut.

Der erste Teil des Abends trug ernsten Charakter. Abweichend von der Vortragsfolge wurden zuerst von den Konzertsängerinnen Frau Dr. Hanna Münter und Fräulein Gabriele Schiefer drei Duette für zwei Sopranstimmen — „Aus Psalm 95“ von F. Mendelssohn, Aus der Oper „Jessonda“ von L. Spohr, „Thyrsis und Nice“ von Josef Haydn — mit geschultem, klangvollem Stimm-Material zum Vortrag gebracht. Die Klavierbegleitung lag in den Händen des Herrn W. Koch. Darauf bot Herr W. Koch jun. mit der III. Ballade (As-dur) op 47 für Pianoforte von Fr. Chopin den Anwesenden den Genuß eines künstlerischen Vortrags und fand wohlverdiente Anerkennung. Es folgten Rezitationen von Herrn Regisseur C. di Giorgi-Halberstadt: „Das Wasser des Vergessens“ (E. Possart), „Schlagende Wetter“ (Linkenbach) und „Ein deutsches Herz“ (Rittershaus), die dank der vortrefflichen Vortragsweise ihren Eindruck nicht verfehlten.

Der zweite Teil des Programms verfolgte heitere humoristische Tendenzen. Einleitend erklangen drei Duette für zwei Sopranstimmen: „Volkslied“ von S. Jadassohn, „Im blühenden Garten“ von E. Hildach und „Unter einem Schirm zu Zweien“ von E. Hildach, gesungen von den bereits mit Anerkennung genannten Konzertsängerinnen, denen man zum Dank für ihre Lieder Blumen überreichte. Jubelnden Beifall fanden schließlich die heiteren und teilweise sehr originellen Rezitationen des Herrn di Giorgi. Als ganz besonders gelungen sind zu bezeichnen „Italienischer Salat“ von Baumbach, eine bunte Zusammenstellung bekannter Dichtungen, sowie die Dialektdichtungen in Frankfurter Mundart. Der andauernde Beifall bewies, daß man mit den deklamatorischen Leistungen des Vortragenden sehr zufrieden war.

Der nächste Unterhaltungsabend (Fritz Reuter-Abend von Brandt-Berlin) findet am 10. November, abends 8¼ Uhr in den „Thaliasälen“ statt.

R. B.

Theater und Musik.

1. Philharmonisches Konzert.

Leitung: Hans Winderstein.
Solistin: Lola Artôt de Padilla (Gesang).
Professor Hermann Ritter (Viola alta).

Die Windersteiner hielten gestern in Halle siegreichen Einzug mit „Harald“ von Berlioz und „Don Juan“ von R. Strauß und brachten außerdem zwei Solisten mit, die in ihren Taten den Hallensern imponierten. Die „Harald“-Symphonie ist bekanntlich durch die Anregung des „Wundermannes“ Paganini entstanden, der Berlioz den Vorschlag machte, eine Symphonie, ähnlich der phantastischen, zu schaffen, worin der Viola eine solistische Rolle zugeschrieben werden solle, die Paganini selbst der Welt vorzuführen gedachte. Paganini war aber gründlich enttäuscht, als er statt eines Virtuosenstückchens eine sich eng mit dem Kunstwerk verbindende, wenig hervorstechende Solopartie vorfand, und beteiligte sich nicht an der Aufführung.

Herr Professor Hermann Ritter, der einzig unübertreffliche Meister der Viola alta, der besonders auf der G- und D-Saite dem Cello ähnliche volle schöne, menschliche Töne hervorzauberte, während die A-Saite etwas Näselndes hatte, ist der rechte Mann, den musikalischen Gehalt der Soloviola ganz zu erschöpfen. Hier und da allerdings gingen auch seine Töne bei dem Gebrause des Orchesters unter, aber im großen und ganzen dominierte die Viola doch siegend durch. Das Orchester, das in den Holzbläsern — erste Oboe und erste Klarinette seien besonders lobend gedacht — ausgezeichnete Musiker birgt und in den Streichern vorwiegend guten Vollklang erreichte, nur in den Messingbläsern und Schlagzeug zuweilen einen Dämpfer vertrüge, brachte die nicht leichte, melodisch wie rhythmisch reizvolle, farbenreiche, fast dramatisch lebende Symphonie in allen Teilen zu glücklicher Darstellung. Noch höher stieg die Leistung in Richard Strauß' bekannter, unendlich schwieriger Tondichtung „Don Juan“ (nach Lenau), die in ihrer glutvollen, alles mit sich fortreißenden instrumentalen Gewalt mächtig packte und dem fleißigen, hochstrebenden Leiter Herrn Winderstein und seinem Orchester den stärksten, langanhaltenden Beifall einbrachte. Schön sauber, vornehm im Klange und anschmiegend an die Sängerin war die Orchesterbegleitung zu der Rosenarie aus „Figaro“ sowie zu den Solostücken der Viola.

Die Sängerin Lola Artôt de Padilla, eine Tochter des berühmten Sängerpaares Artôt de Padilla, nahm sogleich durch ihre schöne, schlanke, geschmeidige Erscheinung ein und fesselte besonders durch eine selten edle Gesangskunst. Die Sopranstimme selbst ist nicht strahlend im Klange, aber die volle Beherrschung des Technischen, die natürliche Wärme im Vortrag, die vornehme Textbehandlung und die feine musikalische Empfindung kamen in der Rosenarie sowie in den Liedern „Lotosblume“ von Schumann, dem sehr einschmeichelnden „Ich möchte schweben“ von E. Sjörgren, „Rosenknospe“ von Grieg, „Les filles de Cadix“ von L. Délibes so harmonisch verbunden und natürlich heraus, daß die Wirkung eine tiefgehende war und das Publikum zu stürmischen Beifallskundgebungen hingerissen wurde. Zwei Zugaben (Brahms' „Guten Abend, mein Schatz“ und ein französisches graziöses Lied) wurden der Künstlerin noch abgejubelt. Die Klavierbegleitung führte Herr Karl Klanert technisch, tonlich wie musikalisch in hervorragender Weise aus. Herr Professor Ritter spielte im zweiten Teile noch einige Solostücke mit Orchester und glänzte durch selten schöne Tongebung in S. Bachs „Adagio“, in Rubinsteins „Andante“. Zuletzt überraschte er mit seiner Komposition „Rokoko“, die im ersten Teile etwas rhapsodisch gehalten ist, aber in der Gavotte, in Form und Inhalt altklassisch anmutet und neben wahrhaften Gesangstönen mit zauberhaften Flageolettönen, Staccatis und kraftvollen, orgelähnlichen Zwei-, Drei- und Vierklängen geschmückt ist.

Der Beifall für Herrn Professor Ritter war so warm und ausdauernd, daß auch er eine Zugabe für Violasolo geben mußte. Der Besuch war gut und das Publikum begrüßte Herrn Hans Winderstein beim Betreten des Podiums mit freudigstem „Willkommen“.

Bruno Heydrich.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für sie bleibt auf Grund des § 21 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfange der Einsender verantwortlich.)

Nochmals: „Aus der Paulusgemeinde!“

Aus all den Artikeln des Herrn Dr. Sch. ersieht man, daß derselbe der Kirche überhaupt und damit auch der Paulusgemeinde sehr, sehr ferne steht. Damit richten sich auch seine Ausführungen ganz von selbst. Ich verzichte daher auch darauf, mich weiter mit Herrn Dr. Sch. einzulassen, trotz der schönen Ausdrücke, mit denen er mich belegte. Den Orden aber, den mir Herr Dr. Sch. in Aussicht stellt, würde wohl in ihm selbst den Mann finden, der ihn zu tragen würdig wäre.

Hiermit ist für mich die Debatte über das Thema „Paulusgemeinde“ erledigt und ich lehne es daher ab, mich noch weiter darauf einzulassen, selbst wenn Herr Dr. Sch., da er so „gern schreibt“, nochmals das Wort ergreifen würde. K. E.

Anmerkung: Wir schließen hiermit die Diskussion über das Thema, nachdem beide Teile genügend Gelegenheit gehabt haben, sich auszusprechen. Die Redaktion.

Luftschiffahrt.

Ein Kaiserpreis für Parseval. Die Leitung der Luftschiffhartsausstellung „Ila“ hat dem Kaiser den Vorschlag gemacht, seinen Ehrenpreis dem Major v. Parseval selbst zuzuerkennen. Es war früher beabsichtigt, den Führer des Luftschiffs, Leutnant Stelling, für den Preis vorzuschlagen.

Ein neues deutsches Luftschiff. Niederrheinischen Meldungen zufolge hat ein Ingenieur namens Boerder eine neue Art von Luftschiffen erfunden, die bereits patentiert und dem Kriegsministerium zur Verfügung gestellt wurde. Letzteres soll einen Zuschuß zum Baue einer Lftschiffhalle für dieses System in Höhe von 30 000—40 000 Mk. in Aussicht gestellt haben.

Drei neue deutsche Flugmaschinen werden noch im Laufe dieses Jahres an die Oeffentlichkeit treten. Auf der Schiffsbauwerft „Neptun“ in Berlin wird zurzeit an der Fertigstellung eines Dreiflächers nach den Plänen und Entwürfen von Paul A. Neumann gearbeitet. Der Apparat wird mit einem 55 PS.-Argus-Motor ausgestattet und ist bis auf die Einzelmontage nahezu fertiggestellt. In der gleichen Werkstätte geht auch ein neuer Muth-Aeroplan seiner Vollendung entgegen, und eine dritte Flugmaschine, nach den Plänen des Schiffsbau-Ingenieurs K. Hippsich in Bremen, wird dieser Tage in Angriff genommen. Wie verlautet, werden alle diese Apparate auf dem Flugfelde in Johannisthal-Adlershof zum ersten Male erprobt werden.

Bei dem Flugmeeting zu Juvisy verhinderte der ungünstige Wind die Ausführung größerer Flüge. Brégi flog eine Runde, wobei der Apparat heftig hin und her schwankte. Graf Lambert unternahm mit dem Eigentümer des Wright-Apparates, mit dem er den Flug von Port Aviaton zum Eiffelturm gemacht hatte, Malynski einen Flug über 2 Runden, die er in 4 : 40 absolvierte.

Wien, 26. Okt. Der österreichisch-ungarischen Heeresverwaltung wurde von einem Freunde der Aviatik ein Blériot-Eindecker zum Geschenk angeboten und von dieser auch angenommen. Die Blériot-Flugmaschinenfabrik ist z. Zt. derart mit Aufträgen überhäuft, daß der Apparat erst im April n. Js. zur Ablieferung kommen kann.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Als geeignetes, wohlschmeckendes und leicht verdauliches Wasser kommt vor allen einschlägigen Mineralwässern wohl besonders das natürliche Fachinger Mineralwasser in Betracht.

Die gegenwärtige Teuerung in Butter und Schmalz lenkt die Aufmerksamkeit der Konsumenten von neuem auf diejenigen Fette, welche als Ersatz dafür dienen können. Da kommt in erster Linie wohl „Palmin“ in Betracht, das als ein reines Pflanzenfett den Vorzug hat, in seiner Zusammensetzung genau bekannt zu sein. Palmin wird gewonnen aus dem Fleisch ausgesuchter Kokosnüsse und besteht aus 100 Proz. reinem Fett; es enthält überhaupt keine andere Beimischung, ist also das reinste Fett, welches sich überhaupt denken läßt und zeichnet sich dadurch vorteilhaft vor vielen anderen Ersatzprodukten der Butter, deren Zusammensetzung man weder kennt noch kontrollieren kann, aus. Palmin kostet jetzt nur etwa halb soviel als Butter.

Flechten geheilt,
nasse und trockene, selbst veraltete Fälle mit überraschendem Erfolg durch Obermeyer's **Herba-Seife.** Zu haben in allen Apotheken u. Drogerien à St. 50 Pfg., ⅓ verstärkt 1 Mk.

Jäckchen u. Paletots
für **Mädchen** jeden Alters.
Reizende Neuheiten.
Grösste Auswahl.
Bekanntlich am billigsten bei **Loewendahls**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19091027043/fragment/page=0001
DFG

Vermischtes.

Der Kronprinz und die „höheren Töchter“ von Allenstein.

Gelegentlich des Jagdaufenthalts des Kronprinzen in der Oberförsterei Neu-Rausuck in Ostpreußen hatte sich die IIa-Klasse der Luisenschule in Allenstein an ihn mit der Bitte gewandt, doch der Klasse mitzuteilen, wann seine Rückkehr nach Berlin erfolge. Die Schülerinnen möchten gern „ihren lieben Kronprinzen“ zu sehen bekommen, da dies bei seiner ersten Durchfahrt durch Allenstein nicht möglich war, weil damals die Schülerinnen „beim Unterricht schwitzen“ mußten. Auf das originelle Bittgesuch ist jetzt aus dem Marmorpalais bei Potsdam folgende Antwort eingetroffen:

„Seine kaiserliche Hoheit der Kronprinz hatte die Absicht, der Klasse IIa die gewünschte Nachricht zu geben. Da die Rückfahrt aber zu seinem Bedauern bei Dunkelheit stattfinden mußte, hätte dies doch keinen Zweck gehabt. Seine kaiserliche Hoheit hat sich aber über den netten Brief gefreut und hofft sehr, daß die Klasse IIa, wenn er das nächste Mal über Allenstein nach Rausuck fährt, eine bessere Gelegenheit habe, ihn zu sehen. Dann müßte man wohl an die Klasse Ib schreiben und denen, die sitzen geblieben sind, wird es von dort mitgeteilt. Das wird aber wohl kaum passieren, wenn die ganze Klasse so fleißig im Unterricht schwitzt wie neulich.

Im höchsten Auftrage W. v. Wedel.“

Nach Zapfenstreich. Vorgestern abend erschoß auf der Graudenzer Feste Courbier der dem Infanterieregiment 175 angehörige Leutnant Buchholz in seiner Wohnung die bei ihm weilende Buchhalterin Piepke mit seinem Revolver, richtete alsdann die Waffe gegen sich selbst und verletzte sich schwer. Fest steht, daß die Tat bereits seit längerer Zeit geplant war. Die Eltern des Mädchens waren gegen ein Verhältnis mit dem Leutnant. Ueber die Motive des Liebesdramas ist noch nichts bekannt, doch wird angenommen, daß der Leutnant das Mädchen mit ihrem Einverständnis erschoß und sich dann selbst töten wollte. Er hatte das hübsche Mädchen, die Tochter eines Arbeiters am Graudenzer Getreidemarkt, erst vor kurzem kennen gelernt und es scheint, daß sich trotz des großen Bildungsunterschiedes zwischen beiden ein inniges Verhältnis entwickelt hat. Buchholz stand erst seit einem halben Jahre in Graudenz. Er ist der Sohn eines Postdirektors in Schlawe in Pommern und wurde in der Hauptkadettenanstalt in Groß-Lichterfelde vorgebildet. Er wurde im Garnisonlazarett vernommen, konnte aber infolge seiner schweren Verletzung keine wesentlichen Angaben machen.

Explosion. In Berlin ereignete sich gestern in den Lichtwerken in der Frankfurter Allee eine heftige Explosion des mit Wasserstoff angefüllten Kessels. Unter den zahlreichen Arbeiterinnen der Firma entstand eine Panik. Mehr als 10 Personen wurden verletzt. Verschiedene Mädchen erlitten einen Nervenchok. Die Ursache der Explosion ist noch unbekannt.

Räuber. In Laupheim in er Nähe von Ulm ist das zurzeit unbewohnte Freiherrlich Hornsteinsche Schloß Bußmannshausen durch zwei junge schwäbische Handwerksburschen ausgeraubt und niedergebrannt worden. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Notwehr. In Neusalz i. Schl. stieß der Lehrer Zörner auf dem Nachhausewege mit zwei jungen Männern zusammen, die ihn ernstlich belästigten. Zörner zog seinen Revolver, tötete einen und verletzte den andern schwer. Er behauptet, in der Notwehr gehandelt zu haben. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Bei lebendigem Leibe verbrannt. Im Osten Berlins fand ein Mieter im Hause Weidenbachstraße 12, als er Sonntag nachts nach Hause kam, auf der Treppe eine völlig verkohlte Leiche vor. Es handelt sich anscheinend um eine Obdachlose, die versucht hatte, vor der Bodentür im vierten Stock zu nächtigen. Sie mochte kurz vor dem Schlafengehen noch ein Zündholz angesteckt haben, um ihre geringen Habseligkeiten nachzuzählen, da man neben der Leiche auch einige Goldmünzen vorfand. Die Persönlichkeit der Toten war noch nicht festzustellen.

Ein Unfall bei der Propellerprüfung. In der Nähe der Mainkur in Frankfurt werden gegenwärtig auf einem eigens dafür gebauten Bahngleis die Propeller der verschiedensten Systeme geprüft, nachdem auf der Ila bereits Vorversuche gemacht worden sind. Es wurden Versuche mit einem Propeller von fünf Meter Durchmesser vorgenommen. Fünf Fahrten mit verschiedenen Geschwindigkeiten wurden glatt absolviert. Bei der sechsten Fahrt wurde der 100 PS-Motor auf 1500 Touren gebracht, die Wagengeschwindigkeit auf 20 Kilometer. Etwa dreihundert Meter vor dem Ziel wurde der schwere Propellerwagen plötzlich von einer Böe erfaßt und mit einer Geschwindigkeit von etwa 80 Kilometer vorwärts getrieben. Der Wagen wurde aus den Schienen geschleudert und stürzte mit dem Vorderteil in einen Graben. Der Ingenieur Befeuhr, der die Versuche leitete, erlitt eine Rippenquetschung und Verletzungen am Fuß, ein Monteur kam mit geringfügigen Kontusionen davon. Der Wagen ist sehr stark beschädigt. Die Reparaturen werden etwa vierzehn Tage in Anspruch nehmen. Die Versuche werden dann fortgesetzt.

Standesamts-Nachrichten.

Standesamt Halle-Nord, 26. Oktober.

Aufgeboten: Der Drogist Paul Pinther, Gr. Ulrichstr. 30, u. Martha Kalkus, Burgstr. 48. Der Redakteur Otto Niebuhr, Brandenburgerstraße 7, u. Erna Gosling, Altona.

Eheschließungen: Der Glaser Otto Landgraf, Karlstr. 28, u. Martha Rost, Höhnstedt. Der Techniker Max Schröder, Uhlandstraße 8, u. Lucie Bockel, Hermannstr. 35.

Geboren: Dem Maurer Max Weiske T., Wörthstr. 3. Dem Steinsetzer Friedrich Herrmann aus Delitzsch T. Berta. Dem Postboten Otto Macke T. Pauline, Wilhelmstr. 4. Dem Maurerpolier Oswig Schneidewind T. Hildegard, Gr. Brunnenstr. 34.

Gestorben: Des Maurers Max Weiske T., 1 Tag., Wörthstr. 3. Berta Starke, 63 J., Lafontainestr. 14.

Standesamt Halle-Süd, 26. Oktober.

Aufgeboten: Der Rittergutsbesitzer Adolf Halle, Lippitsch, u. Fanny Schmidt, Magdeburgerstr. 11. Der Kaufmann Alfred Querfurth, Hannover, u. Agathe Gunsch, Gr. Brauhausstr. 11. Der Markthelfer Rudolf Bielig, Weingärten 34, u. Anna Tomann, Alter Markt 16. Der Lokomotivhilfsheizer Friedrich Idler, Sangerhausen, u. Hedwig Lentzsch, Thomasiusstr. 37.

Eheschließung: Der Marine-Ingenieur Franz Wilhelmi, Kiel, u. Margarete Gygas, Magdeburgerstr. 12.

Geboren: Dem Apparatführer Karl Mänicke S. Willy, Ludwigstraße 22. Dem Bergmann Hermann Kühne aus Klostermansfeld T. Ella, Klinik. Dem Kaufmann Friedrich Kost S. Karl-Heinz, Friesenstr. 8.

Gestorben: Des Fabrikarbeiters Emil Schmidt T. Charlotte, 1 J., Bäckerstr. 3. Des Buchdruckers Otto Balling S. Erich, 2 W., Sternstr. 10. Des Schuhmachers Wilhelm Weber S. Willy, 1 Mon., Deyboldsgasse 4. Des Arbeiters Rudolf Drescher T. Margarete, 9 J., Schützenstr. 25.

Auswärtige Aufgebote:

Der Gärtner W. P. Mennicke u. H. A. Held, Eilenburg. Der Strafanstaltsaufseher Augustinus Mikutta, Halle, u. Katharina Körner, Nordhausen.

Hildebrand's Kakao Schokolade

Weltberühmt! Goldene Staatsmedaille Berlin 1896!

besonders beliebte bittere Speise-Schokolade.

In bester Geschäftslage von **Halle a. S., Gr. Steinstr. 9,** ist der seit 5 Jahren für ein **feines Delikatess-, Wein-, Wild- und Geflügel-Geschäft** benutzte

Laden mit 2 gross. modernen Schaufenstern,

mit Keller und Lagerräumen, gegebenenfalls mit **Privatwohnung,** auch für junge Leute, **zum 1. Juli 1910** preiswert **zu vermieten.** Anfragen erbeten an **Reinhardt Lindner,** Halle S., Riebeckplatz 2.

Für Mühlen-Vertreter!

Anerkannt höchst leistungsfähige **Rinderfett-Raffinerie und Margarine-Fabrik,** qualitativ hervorragend produzierend, **sucht** nur bestempfohlenen, angesehenen, bei der Bäcker- und Kolonialwarenhändler-Kundschaft **nachweislich** besteingeführten

Vertreter

für **Halle und Umgebung** unter günstigen Bedingungen. Gefl. Offerten mit Angabe von Referenzen sub **M. D. 2948** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., München.**

Allein-Vertretung.

Das Alleinverkaufsrecht eines gesetzlich geschützten **Haushaltungs-Konsumartikels** für den Regierungsbezirk Merseburg ist an einen tüchtigen, rührigen Herrn sofort zu vergeben. Event. kann auch die ganze Provinz Sachsen übernommen werden. Muster und Auskunft gegen Einsendung von 50 Pfg. in Marken.

Paul Schächer, Chemnitz, Bernsdorferstraße 82.

Vom 28. Oktober bis 5. November

gebe ich auf

sämtliche vorrätige Wäsche

einen

Rabatt von 10%.

25% auf Modelle, angeschmutzte Wäsche und Reste.

Dieses Angebot findet jedes Jahr nur **einmal** statt.

Der Verkauf ist nur gegen Barzahlung.

Luise Graneiß

Spezial-Geschäft für Wäsche-Ausstattungen,

Kleinschmieden 6,

Eingang Grosse Steinstrasse.

DAS NEUE AUERLICHT

mit Aerostat

(automatische Luftregulierung, ohne Mehrpreis!)

Beste und sparsamste Beleuchtung der Gegenwart!

Brennertype	Kerzenstärke	Gasverbrauch pro Stunde	Brennkosten pro Stunde bei 15 Pf. pro cbm Gas
Zwergbrenner	35 HK	30 Liter	4/10 Pf.
Juwelbrenner	60 HK	50 Liter	7/10 Pf.
Normalbrenner	110 HK	90 Liter	13/10 Pf.

Russt nie! Brennt absolut geruchlos!

50—60% Gasersparnis!

Bei allen Gasanstalten u. Installateuren erhältlich!

Auergesellschaft Berlin O. 17.

Offene Stellen.

Männliche.

In meinem Gemischtwaren-Geschäft findet ein **junger Mann** bei **freier Station** am 1. Nov. Stell. als **Kontorist.** Derselbe hat zu gleicher Zeit die Postagentur zu verwalten, muß auch zu Zeiten im Laden tätig sein. Jüng. Bewerber bevorzugt. Off. mit Gehaltsanspr. und Zeugnis-Abschriften erbittet **C. Jäger, Gatterstädt.**

Zum 1. Januar werden einige tücht., mit guten Zeugn. verseh. militärfr. **jg. Leute** als **Verkäufer** **gesucht.** Repräsent. Erschein. u. gewandtes Auftret. Beding., da später **für Reise** ausersehen. Offert. mit Zeugnisabschriften und Bild erbitten **Bernh. Most,** G. m. b. H., Schokoladenfabr.

Kolonialwaren-Engrosgeschäft sucht per 1. Jan. 1910 einen **Lehrling**. Einj.-Freiw.-Zeugn. erwünscht, aber nicht Bedingung. Gefl. Offerten unter **B. H. 7806** an **Rudolf Mosse, Halle** erbeten.

Nebenverdienst. Vergebe leichte Arbeit an solide Leute überallhin. Fbkt. **J. Hille,** Donaustauf (Bayern). Prospekt-Anleitung gegen 20 Pfg.-Marke.

Weibliche.

Jüng. Verkäuferin u. Lehrfräulein zum 1. 11. 09 **gesucht.** **Brey, Friedrichshagen,** Scharnweberstr. 24.

Junge Mädchen können die f. **Damenschneiderei** gründl. und prakt. erl. bei Anf. ein. Garderobe und gegen mäß. Honorar. **Jägerplatz 11, I, r.**

Für einen Doktorhaushalt in **Delitzsch** wird ein sauberes, ordentliches **Mädchen** für Haus und Küche **gesucht.** Antritt 1. November. Offert. unt. **D. 2120** an die Expedition.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Schreiber **sucht möglichst bald** bei mäß. Ansprüchen Stellung. Off. u. **F. 2122** in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Junger Mann a. d. Kolonialw.-Engros-Branche, 21 Jahre alt, sucht, gestützt auf la. Zeugnisse u. Referenzen, per 1. od. 15. 11. Stell. als Kontorist, Korrespondent, Lagerist oder dergl. Gefl. Off. erbittet **C. Schneider, Frankfurt a. M.,** Schillstr. 3

Weibliche.

Empfehle Mädchen m. gut. Zeugn. sof. od. spät. **Emma Franke,** Stellenvermittlerin, **Leipzigerstraße 72, II.**

19 jähr. kräft. **Mädchen** von auswärts, gutes Buch, **sucht** Stelle. **Hermann Elsner,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr 1.** — Teleph. 2073.

14—24 jähr. kräft. Mädch. m. gut Zeugn. such. 1. Nov. u. spät. Stell. **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13. Fernruf 2646.

Verkäufe.

60 Stck. fette Jährlingshammel stehen zum Verkauf Rittergut Burg-Liebenau b. Döllnitz.

Eleganter kleinerer **Majolika-Ofen** sofort sehr billig zu **verkaufen** **Poststr. 11, II.**

Grosse Landkäse! hochfein im Geschmack versendet a Schck *M* **2,20** Harz. Kuhkäserei u. Versdh. **Carl Körner,** Quedlinburg.

Billig zu verkaufen: **Kinderbettstelle, Bücherregale, Kleidungsstücke etc.** **Magdeburgerstr. 63, I.**

Blech u. Draht in allen Stärken in Messing u. Neusilber empfiehlt **Ferdinand Haassengier,** **Barfüßerstr. 9.**

Unterricht.

Stud. phil. gibt Gymnasiasten **Privatunterricht.** Off. u. **Pp. 63** a. d. Exped. d. Ztg.

Ausbesserin s. **Beschäftigung** in und außer dem Hause **Breitestraße 13.**

Kaufmänn. Turnverein Halle a. S.

Gegründet: 1875.

Vereinslokal „Mars la Tour“

Große Ulrichstraße.

Turnen der **Männer-Abteilung** Dienstags und Freitags in d. Schulturnhalle Dreyhauptstr. Leiter: Turnwart Klinz.

Die Turnstunden beginnen abends 8½ Uhr und sind Herren die Lust und Liebe zum Turnen haben, stets willkommen.

Die **Damen-Abteilung** turnt Donnerstags abends von 8½ Uhr ab in der Schulturnhalle Lessingstraße. Leiterin: Turnlehrerin Seiß.

Volks-Kaffee-Hallen des Vereins für Volkswohl:

I. **Königstr. 1,** Eing. Kurze Gasse
II. **Alte Promenade** (Reitbahn)
III. **Moritzzwinger,**
IV. **Salzgrafenstr. 2,** am Hallmarkt, Volkslesehalle,
V. **Vor dem Steintor** (Walhalla).

Alle fünf sind **geöffnet von früh ½6 Uhr an.**

Es wird verabreicht:

Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — zu 5 Pfg.

in IV. auch Suppe zu 10 Pfg. u. Markttags (Dienstag, Donnerstag und Sonnabend) abends von Uhr an Kartoffeln und Hering zu 15 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen u. in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufm. **Ludw. Barth,** Leipzigerstraße 80, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufm. **Hille,** Geiststr. 65, und Herrn **Möbius,** Ritterstr. 8, zu haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19091027043/fragment/page=0002
DFG

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Für die bevorstehende Ersatzwahl eines Landtagsabgeordneten sind gemäß § 18 der Verordnung über die Ausführung der Wahl der Abgeordneten zur zweiten Kammer vom 30. Mai 1849 an Stelle der inzwischen durch Tod, Wegziehen aus dem Urwahlbezirke oder auf sonstige Weise ausgeschiedenen Wahlmänner neue zu wählen.

Es scheiden daher von dem im vergangenen Jahre gewählten Wahlmänner die nachstehend aufgeführten aus und sind an deren Stelle in den betreffenden Urwahlbezirken Ersatzwahlmänner zu wählen.

Laufende Nr.	Stand und Name des Wahlmannes	Abteilung	Bezirk Nr.	Bezirk umfaßt
1	Universitätsprof. **Jakob Volhard**	I	1	Bergstraße, Mühlberg, Mühlgasse, Mühlpforte, Paradeplatz, Schloßberg, Gr. Schloßgasse, Kl. Schloßgasse.
2	Photograph **Hugo Hein**	II	2	Bölbergasse, Dachritzstr. 4–14, Jägergasse, Kleine Ulrichstr.
3	Prokurist **Joh. Rauchfuß**	II	3	Dachritzstr. 1–3, Flutgasse, Gr. Klausstr., Kleine Klausstr., Kleinschmieden, Kühler Brunnen, Nicolaistr., Schlamm, Schmalegasse.
4	Friseur **Richard Kutschbauch**	III	4	Bärgasse, Dompl., Domstr., Grasew., Hackebornstr., Kanzleigasse, Oleariusstr., Salzstr., Talamtstr.
5	Schneider **Franz Lehmann**	III		
6	Schneider **Paul Tackmann**	III	8	Ankerstr. 1–4 u. 10–15, Kuttelhof, Mansfelderstraße 1–8 u. 57–66, Packhofsg., Spitze 1–8 und 26–38, Tuchrähmen.
7	Gerbermeister **Otto Friedrich**	II		
8	Steindrucker **Oskar Lichtenstein**	III	9	Fischerplan, Herrenstr., Kellnerstr., Paradiesgasse, Ratswerder, An der Schwemme, Werdergasse.
9	Markthelfer **Theodor Peters**	III	10	Baderei, Dreyhauptstr., Gerberstr., Gutjahrstr., Hallorenstr., Lilienstr., Meteritzstr., Salzgrafenstraße, Spitze 9–25.
10	Seiler **Adolf Gaber**	III		
11	Privatmann **Konstantin Apel**	II		
12	Schlosser **Bernh. Möllmann**	III	14	Gr. Berlin, Kl. Berlin, Gr. Brauhausstr. 13–17, Kl. Brauhausstr., Kutschgasse, Nannischestr.
13	Kaufmann **Ernst Schulze**	I		
14	Invalide **Hugo Raue**	III	15	Bauhof, Gr. Brauhausstr. 1–12 und 18–31, Leipzigerstr. 1 25 und 86–106, Kl. Märkerstr.
15	Brauer **Paul Böhme**	III	16	Böllbergerweg, Eckfteinstr., Harrachstr., Huttenstraße 1, Leostr., Ludwigstr. 1–4 und 49–51, Semmlerstr., Stadtgutweg.
16	Stadtrat a. D. **Hugo Schulze**	I		
17	Tischler **Hermann Schleenvoigt**	II	18	Geseniusstr. Torstr. 13–33, Wegscheiderstr., Wittestraße.
18	Privatmann **Georg Kehse**	II		
19	Ziegeleibesitzer **Paul Reiche**	I		
20	Mittelschull. **Ottom. Rosenbaum**	I	20	
21	Buchdruckereiarb. **Herm. Simon**	III		Bugenhagenstr., Calvinstr., Lutherstr., Melanchthonstr., Paul Riebeckstr., Nöpzigerstr. Schleiermacherstr., Seckendorffstr., Wörmlitzerstraße 4–118, Zwinglistraße.
22	Baugewerksmstr. **Ernst Jentzsch**	I	22	Beesenerstraße.
23	Expedient **Emil Koch**	III	23	Liebenauerstr. 7–177, Pfännerhöhe 1–2 und 73–74.
24	Gastwirt **Franz Siedersleben**	III		
25	Former **Friedrich Kuhne**	III	24	Bäckerstr., Glauchaerstr. 44–67, Weingärten.
26	Schriftsetzer **Gustav Meudorf**	III	27	Jacobstr. 15–46, Lerchenfeldstr. 1–6 u. 20.
27	Kupferschmied **Paul Brückner**	II		
28	Rentner **Karl Schmidt**	II	29	Langestr., Taubenstr. 10–20, Zwingerstr. 23–32.
29	Professor **Bruno Hebestreit**	I	31	Franckeplatz, Mauerstr. 1–14 u. 20, Steinweg 1–6 u. 46–56.
30	Kaufmann **Werner Jordan**	III	32	Bertramstr. 19–25, Steinweg 7–45, Taubenstr. 1–9a und 21–28.
31	Stärkefabrikant **Wilhelm Nebert**	I		
32	Modelltischler **Friedrich Schulz**	III	34	Barbarastr., Huttenstr. 2–End., Merseburgerstr. 71–99.
33	Steinmetzmstr. **Karl Wendenburg**	I		
34	Privatier **Ernst Michaelis**	I	38	Thomasiusstr.
35	Former **Stephan Dominiak**	III	39	Dieskauerstr. 15–16, Ladenbergstr., Lützenerstr. Merseburgerstr. 25–38 u. 149–153, Thüringerstraße 23–35.
36	Dreher **Max Schwenke**	III	40	Dieskauerstr. 1–14, Alte Leipziger Chaussee, Raffineriestr.
37	Eisenb.-Betr.-Sekr. **Karl Wagner**	III	42	Am alten Bahnhof, Buddestr., Kirchnerstr., Königstr. 24–53, Maybachstr., Merseburgerstr. 1–8 u. 161–170, Prinzenstr. 12–16, Riebeckplatz, Thielenstr.
38	Dreher **Heinrich Bossel**	III	43	Pfännerhöhe 3–72, Südstr. 19–26.
39	Modelltischler **Albert Thiele**	III		
40	Techniker **Otto Förster**	III	46	Streiberstr. 1–9 u. 31–59, Südstr. 1–18 und 55–65
41	Kaufmann **Paul Becker**	II		
42	Kaufmann **Bruno Horn**	II	47	Dryanderstr. 9–17, Flottwellstraße, Lutherplatz, Streiberstr. 10–30, Turmstr.
43	Fabrikbesitzer **Hermann Witt**	III	50	Königstr. 1–23 u. 64–94, Kurzegasse, Landwehrstraße 1–8 u. 17–25, Voßstr.
44	Kaufmann **Johann Sanow**	III	52	Crondorferstr., Delitzscherstr., Am Güterbahnhof, Landsbergerstr. 1–38.
45	Architekt **Paul Grempler**	I		
46	Vorarb. **Gust. Kammermeyer**	III	54	Freiimfelde, Freiimfelderstr., Reideburgerstr., Viehhofstr.
47	Fleischermeister **Paul Heßler**	II		
48	Gewerkvereinsb. **H. Herberger**	III	62	Forsterstr. 20–43, Friesenstr. 1–5 und 33–34, Krukenbergstr.
49	Kaufmann **Franz Bauer**	I		
50	Architekt **Otto Haring**	I		
51	Buchdruckereibes. **Franz Paalzow**	I	64	Friesenstr. 6–32, Grünstr., Jahnstr.
52	Ingenieur **Hugo Weber**	II	66	Dessauerstr. 6a–70.
53	Lehrer em. **Wilh. Maaß**	III	69	Kaulenberg, Spiegelstr., Gr. Ulrichstr., An der Universität.
54	Kaufmann **Albin Barth**	II		
55	Drechsler **Otto Möhring**	III	73	Jägerplatz, Gr. Wallstr.
56	Korbmacher **Emil Behrend**	III	74	Breitestr. 1–25, Fleischerstr., Leitergasse, Kleine Wallstraße.
57	Mittelschullehrer **Herm. Koch**	III	75	Henriettenstr. 1–7 u. 32–39, Am Kirchtor, Ulestr.
58	Apotheker **Paul Rummel**	I	78	Bernburgerstr. 1–8 u. 16–32, Friedrichstr. 19–43, Klosterstr., Mühlweg 22–35.
59	Lehrer **Arno Grosse**	II	79	Albrechtstr. 8–35, Friedrichsplatz, Heinrichstr., Ludw. Wuchererstr. 28–43.
60	Agent **Magnus Bauer**	III	81	Albrechtstr. 1–7 und 36–46, Friedrichstr. 1–18 und 44–70, Georgstr.
61	Oberpostassist. **Berthold Voigt**	III	86	Lessingstr. 1–22a und 25–41.
62	Fleischermeister **Ferd. Hecklau**	II		
63	Subdirektor **Rich. Aßmann**	III	88	Goethestr., Ludw. Wuchererstr. 11–16 u. 72–73.
64	Bürgermstr. a. D. **Aug. Ebling**	III	89	Bismarckstr., Herderstr., Ludw. Wuchererstr. 63–71, Viktor Scheffelstr.
65	Maurermeister **Franz Karl**	I		
66	Tapezierer **Albin Adler**	III	90	Feldstraße, Kaiserstr., Kronprinzenstr., Ludwig Wuchererstr. 54–62, Uhlandstr.
67	Kaufmann **Otto Holzhausen**	III	91	Fritz Reuterstraße, Göbenstr. 1–9 und 21–27, Hohenzollernstr., Ludwig Wuchererstr. 44–53.
68	Rentier **Friedrich Krüger**	II		
69	Kaufmann **Fritz Tempel**	I		
70	Buffetier **Hermann Ziege**	III	95	Burgstraße 5–26 und 57–72, Gabelsbergerstr., Giebichensteinerstr., Rainstr.
71	Stadtrat **Heinrich Rabe**	I		
72	Kaufmann **Ernst Walther**	II	96	Ernestusstr., Gr. Gosenstr. 12–31, Lafontainestraße 1–13 u. 21 bis Ende, Reichardtstraße, Stephanstr., Triftstr. 1–5, Wettinerplatz.
73	Buffetier **Wilh. Mehlgarten**	III	97	Advokatenweg 14–33, Gr. Brunnenstr. 1–9 u. 62–71, Kl Brunnenstr., Königsberg, Schleifweg, Triftstr. 20–2[illegible].
74	Schriftsetzer **Heinrich Däumig**	II		
75	Kaufmann **Georg Gerig**	III	98	Gr. Brunnenstr. 49–61, Rich. Wagnerstr. 1–16, Rosenstr., Triftstr. 6–19 u. 30 bis Ende.
76	Rektor **Emil Brinkmann**	II		
77	Tischler **Willy Billing**	III	99	Gr. Brunnenstr. 10–48, Rich. Wagnerstr. 39–48, Wittekindstr. 12–26.
78	Arbeiter **Johann Hansen**	III	100	Eichendorffstr.
79	Brauer **Georg Gall**	III	101	Körnerstr., Wittekindstr. 27–44a.
80	Maurer **Heinr. Wolf**	II		
81	Töpfer **Otto Hartmann**	III	105	Galgenberg, Gneisenaustr., Kurfürstenstr., Moltkestraße. Reilstr. 14–35 u. 127–131, Yorkstr.
82	Privatier **Eduard Glück**	II		
83	Former **Max Römer**	III	109	Götschestraße, Plan, Saalestr., Saalwerderstr., Schleusenstr., Trothaerstr. 20–35 u. 59–80.
84	Prokurist **Franz Süße**	II	110	Angerweg, Mötzlicherstr., Petersbergstr. 1–40 u. 90, Pfarrstr., Seebenerstr. 38–46, Trothaerstraße 1–19 u. 81–82.
85	Lehrer **Otto Wilde**	I		

Die gemäß § 21 des Reglements über die Ausführung der Wahlen (in der Fassung des Nachtrags vom 20. Oktober 1906) den Wahlmänner-Ersatzwahlen zugrunde zu legenden Abteilungslisten der einzelnen Urwahlbezirke liegen

am 27., 28. und 29. Oktober d. J.

von vormittags 8 bis nachmittags 6 Uhr in unserem Bureau VIII, Rathausstr. 19, II (Zimmer 70) für jeden der Beteiligten zur Einsicht aus.

Innerhalb dieser drei Tage können Einwendungen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Listen daselbst mündlich oder schriftlich angebracht werden.

Halle a. S., den 23. Oktober 1909.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Bureau VIII, Königstraße 1, part., **bei Anmeldung von Beerdigungen die Einkommensteuer-Veranlagung vorzulegen ist.**

Halle a. S., den 5. Juli 1909.

Der Magistrat.

Wohnhaus
mit **Schnitt- und Materialw.-Geschäft**, vorzügl. f. Professionist od. Geschäftsmann pass., **z. verk.** Zu erfr. **Ammendorf, Wörmlitzerstraße 27, Laden.**

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S. **Königstr. 46** belegene, im Grundbuche Band 209 Blatt 7063 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der **Lina Keindorf**, geb. Reipsch, in Halle a. S. eingetragene bebaute Grundstück Kartenblatt 4, Parz. 1045/1 von 4 ar 34 qm (3420 ℳ jährlicher Nutzungswert) am

20. Dezember 1909, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle Halle a. S., Poststr. 13–17 – Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45 versteigert werden.

Halle a. S., den 19. Oktober 1909.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

Die **Rotlauffeuche** unter den Schweinen im Gehöft Oppinerstraße 15 ist **erloschen.** Die Sperre wird deshalb aufgehoben.

Halle a. S., den 25. Oktober 1909.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die **Rotlauffeuche** unter den Schweinen im Gehöft Brachwitzerstraße 11 ist **erloschen.** Die Sperre wird deshalb aufgehoben.

Halle a. S., den 25. Oktober 1909.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die **Brustseuche** unter den Pferden der Fuhrherren Naumann & Koth im Gehöft Merseburgerstraße 108 ist erloschen. Die Sperre wird deshalb aufgehoben.

Halle a. S., den 25. Oktober 1909.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die **Hallesche Straßenbahn** will bei der bevorstehenden Regulierung der **Fährstraße** eine Veränderung ihrer Gleisanlage vornehmen.

Der Plan liegt vom 28. Oktober bis einschließlich 10. November 1909 im Polizei-Verwaltungsbureau I, Dreyhauptstr. 6 II, Zim. 101, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen.

Während dieser Zeit kann jeder Beteiligte im Umfange seines Interesses Einwendungen gegen den Plan erheben. Die Einwendungen sind schriftlich bei der Polizei-Verwaltung oder zu Protokoll bei der vorgenannten Dienststelle anzubringen.

Halle a. S., den 25. Oktober 1909.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamt **im Monat August 1908 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 17061 bis 21215 tragen und über welche die Pfandscheine in schwarzem Druck ausgestellt sind, wird**

Mittwoch, den 10. November d. J. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 2½ Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silber-Gegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 9. November d. J. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S., den 12. Oktober 1909.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bilanz am 30. Juni 1909.

Debitoren:	ℳ	₰	Creditoren:	ℳ	₰
Areal-Conto	147433	61	Aktienkapital-Conto	1650000	—
Gebäude-Conto	1190130	—	Teilschuldverschreib.-Conto Nr. 1 4%	570000	—
Maschinen-Conto	1622282	40			
Wasserrecht-Conto	7530	—	Teilschuldverschreib.-Conto Nr. 2 4½%	600000	—
Wasserleitungs-Conto	82376	—			
Kläranlage-Conto	1	—	Teilschuldverschreib.-Tilgungs-Conto	30000	—
Eisenbahn-Conto	49400	—			
Utensilien-Conto	8417	70	Darlehn-Conto	271344	59
Werkstatt-Conto	15834	—	Bankier-Conto	68981	90
Riemen-Conto	4075	—	Contocorrentconto-Creditoren	326850	57
Fabrikations-Conto	147302	38			
Papier-Conto	33021	45	Rückstellungs-Conto	55538	13
Effekten-Conto	820	—	Reservefonds-Conto	617613	45
Cassa-Conto	5773	78	Delkredere-Conto	50000	—
Wechsel-Conto	65662	20	Dispositions-Conto	55000	—
Contocorrent-Debitoren	469895	92	Dividende-Conto	40	—
Versicherungs-Conto	14700	—	Teilschuldverschreib.-Zinsen-Conto	17663	75
Neubau-Conto	789735	59	Gewinn- und Verlust-Conto Saldo vom Vorjahre: 44469,15 Bruttogew. 481434,11 ab Abschreibg. 184544,62 = 296889,49	341358	64
	4654391	03		4654391	03

Gewinn- und Verlust-Conto am 30. Juni 1909.

Debet:	ℳ	₰	Credit:	ℳ	₰
An Fabrikations-Conto	3096824	34	Per Saldo v. Vorjahre	44469	15
„ Versicherungs-Conto	22850	17	„ Papier-Conto	3711528	75
„ Zinsen-Conto	59420	13			
„ Teilschuldverschrb.-Zinsen-Conto	51000	—			
„ Abschreibungen	184544	62			
„ Bilanz-Conto	341358	64			
	3755997	90		3755997	90

Radewell bei Halle a. S., den 30. Juni 1909.

Ammendorfer Papierfabrik

Der Vorstand:

Braess. A. Holz.

Die Uebereinstimmung der vorstehenden Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Conto mit den ordnungsmäßig geführten, von mir geprüften Geschäftsbüchern der Ammendorfer Papierfabrik zu Radewell bescheinige ich hierdurch.

Radewell bei Halle a. S., den 20. Juli 1909.

(gez.) **A. Peckmann**, gerichtl. vereidigter Bücherrevisor.

An Stelle des Herrn Commerzienrat Max Krause, Steglitz-Berlin, der eine Wiederwahl aus Gesundheitsrücksichten abgelehnt hatte, wurde Herr Bankdirektor **Carl Knoche, Berlin** als Aufsichtsrats-Mitglied gewählt.

Ammendorfer Papierfabrik in Radewell b. Halle a. S.

Nach Beschluß der heute abgehaltenen elften ordentlichen

General-Versammlung

kommen für das Geschäftsjahr 1908/09 12% — zwölf Prozent — Dividende zur Verteilung.

Es wird daher der Dividendenschein Nr. 1 der Aktien Nr. 1 bis 1650 mit Mk. 120,— (Hundertzwanzig Mark) von heute ab eingelöst:

in Halle a. S., bei Herrn H. F. Lehmann,
„ „ „ „ Reinhold Steckner,
„ Berlin W. 66 „ Herren Delbrück, Leo & Co.,
„ Radewell bei Halle a. S. im Kontor der Fabrik.

Radewell bei Halle a. S., den 26. Oktober 1909.

Ammendorfer Papierfabrik.

Der Vorstand:

Braess A. Holz.

In das Handelsregister, Abt. A Nummer 2044 ist heute die Firma **Carl Jung**, Zweigniederlassung Halle a. S., mit dem Sitz in Weimar und einer Zweigniederlassung in Halle a. S. und als deren Inhaber der Kaufmann **Carl Jung** in Weimar eingetragen.

Dem **Otto Voltze** in Halle a. S. ist Prokura erteilt, beschränkt auf die Zweigniederlassung in Halle a. S.

Halle a. S., den 23. Okt. 09.

Königl. Amtsgericht. Abt. 19.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Dekorateurs **Erich Alt** in Halle a. S. wird nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich hierdurch aufgehoben.

Halle a. S., den 23. Oktob. 09.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Lieferung von 150000 kg kieferne Holzkohlen und 320000 Bündeln Reisigholz (Reisigwellen)

Termin zur Eröffnung der Angebote

am 16. November 1909, vormittags 11 Uhr

im Rechnungsbureau zu Halle a. S., Thielenstr. 2, Zimmer 144.

Die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im genannten Bureau, Zimmer Nr. 146, an den Werktagen von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags eingesehen, auch gegen postfreie Zusendung von 30 Pfg. bar (nicht in Briefmarken) bezogen werden.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Halle a. S., d. 23. Okt. 1909.

Königl. Eisenbahndirektion.

Grundstücke.

Wohnhaus mit Garten

Toreinf., Nähe Hauptbahnh. preiswert **zu verkaufen.** Näheres zu erfragen **W. Koch,** Leipzigerstraße 73.

Gasthofsverkauf. Mein. in Stadt v. 10000 Einw. gel. Gasthof, größtes Saalgeschäft a. Pl., s. ich b. 5000 M. Anzahl. sof. z. verk. Unterh. verb. Off. E. 2121 a. d. Exp. d. Bl.

Geldverkehr.

Mk. 250000

Priv.-Geld auf ländl. Grundbes. i. Provinz Sachsen gegen pupill. Sicherh. für längere Jahre fest z. 1. 10. oder später auszuleihen. Selbstrefl. erfahren Näheres unter **A. H. 439** bei **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Vermietungen.

Großes, helles
Photogr. Atelier
per sofort **zu vermieten**
Leipzigerstr. 70/71.

Kontor- u. Niederlagsräume
zu vermieten **Domplatz 9.**
Näheres **Leipzigerstr. 70.**

Größere u. kleine
Werkstatträume
sofort zu vermieten.
Robert Preller. Zwingerstr. 8.

Herrschaftl. Wohnung
I. Etage. per 1. April zu **vermieten**
Kl. Klausstr. 11.

Herrschaftl. Wohnung von 7—10 Zimm. oder **Einfamilienhaus** 1. April 1910 zu **mieten ges.** Off. mit Preis u. B. E. 7782 an **Rud. Mosse**, Halle.

Vermischtes.

Heirat. Ganz diskrete und streng reelle Vermittlung nur durch **Reunion internationale. Ernst Gärtner**, Dresden, Terrassenufer 27 I. Feinste Verbind., Erf. u. Ref. Gegr. 1888. Prosp. i. verschl. Kuvert geg. 30 ₰. Mark. all. Länd.

Damen find. abs. diskr. Aufn. u. Entb. b. verh. Frauenarzt Thür. K. Heimber. Off u. J. D. 6757 bef. die Exp. d. Berl. Tagebl., Berlin S. W.

Einem besseren **Montags-Kegelklub** im Zentrum der Stadt können sich noch einige anst. Herren als Mitglieder anschließen. Off. unter **O. 27607 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Arbeitsnachweise des Vereins für Volkswohl,
Halle a. S., Salzgrafenstr. 2.

Unentgeltl. Vermittlung

von Arbeit jeder Art für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Geöffnet an Werktagen von 8–1 Uhr morgens, und 3–6 Uhr nachmittags; am Sonnabend von 8–3 Uhr. An Sonn- und Festtagen geschlossen.

Die Vakanzliste hängt jeden Dienstag und Freitag neu aus:
Haupt-Bahnhof
Hettstedter Bahnhof in Halle
Bahnhof Trotha
Polizeihof Rathausstrasse
Salzgrafenstrasse 2
Saale-Zeitungs-Passage, Große Brauhausstraße 17
u. d. **Standesämtern.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19091027043/fragment/page=0003
DFG

Bekanntmachung.

Eine Partie **alter Weine,** die vor zwei bis drei Jahrzehnten meist von dem **bekannten** Berliner **Finanzier,** dem **verstorbenen** Herrn **Richard Meier,** z. Z.: Zimmerstr. 87, eingekauft wurden, sind, um eine Schuld zu tilgen, zum Detail-Verkauf bestimmt worden. Diese alten sowie auch jüngere Jahrgänge, wie nachstehend verzeichnet, will ich nun **rasch umsetzen** und empfehle ich für Restaurateure, Hoteliers, Cafétiers und Privatkonsumenten dieses

Sonder-Angebot

der besonderen Beachtung, weil nach Erledigung dieser günstigen **Einkaufs-Gelegenheit** dieselben Marken, den Bestimmungen des neuen Weingesetzes entsprechend, kaum für **doppelten Preis** erhältlich sind!

Aufträge **bis 50 M.** werden nur gegen **Voreinsendung** des Betrages oder gegen **Nachnahme** der Reihe nach ausgeführt, bei grösseren Aufträgen gebe ich noch **Rabatt,** und zwar **über 50 M. 3 pCt. Cassa-Sconto.**

Um den Umsatz zu beschleunigen, gewähre ich **meinen Kunden** bereitwilligst

drei Monate Ziel

gegen meine Tratte. — Unbekannte Besteller werden um Aufgabe von Referenzen (möglichst Bank) gebeten.

Rote Bordeaux-Weine.

		¹/₁ Fl. Mk.
1907.	St. Julien (Lorrain)	0,65
1907.	St. Emilion (Lorrain)	0,75
1907.	Medoc Cantenac	0,90
1906.	Palmer Margaux	1,—
1906.	Chât. Montrose	1,30
*1900.	„ Larose Pergrain (St. Laurent)	1,50
*1896.	„ Kirvan Cantenac	1,75
*1895.	„ Latour de Mons (Grand crue)	2,—
*1893.	„ La France (Gebr. Vopel, Berlin)	2,—
*1883.	„ Beychevelle (Grand vin)	2,—
1900.	„ Cantenac-Brown (Grand vin canten.)	2,—
*1890.	„ Talbot d'Aux	2,20
*1893.	„ Rausan Ségla	2,50
*1887.	„ Boscla Fronsac (Colonel Furnel)	3,—
*1900.	„ Lafite (Grand vin D. Gebhard, Hofl., Mainz)	3,—
*1900.	„ Mouton Rotschild (I. Calvet & Co., Bordeaux)	3,—
*1900.	„ Larose (Gebr. Vopel, Berlin)	3,—
*1891.	„ Leoville (Grand vin)	3,—
*1891.	„ Latour (1er vin, Orig. A. Dupré fils)	3,—
*1891.	„ Palmer Margaux Grand vin (Mundt & Co., Berlin)	3,40
*1893.	„ Pichon Longueville, Comtesse de Lalande (A. Barckhausen & Co., Bordeaux) Original	4,50
*1897.	„ Marquis de Terme, Original	5,50
*1888.	„ La France Fronsac (Gebr. Vopel, Berlin)	5,50
*1893.	„ d'Issan (A. Barckhausen & Co., Bordeaux)	6,—
*1887.	„ Lafite Schlossabzug (Eschenhauer)	7,50
*1878.	„ Kirvan Cantenac (Orig.)	9,—
*1878.	„ Duluc Schlossabzug (A. Dupré, fils, Bordeaux)	10,—
*1878.	„ Larose Schlossabzug (A. Dupré, fils, Bordeaux)	10,—
*1869.	„ Lafite (C. & F. F.) Orig.	11,—
*1869.	„ Leoville Poyferré Orig. (Schroeder & Schyler, Bordeaux)	13,—

Weiss-Bordeaux.

1907.	Graves	1,—
1906.	Hautes Sauternes	1,45
1904.	Chât. Latour Blanche	1,90
*1905.	„ Rieussec	3,—

Burgunder.

Macon	1,40
Pomard	1,90
Chambertin	2,15
Moulin à vent	2,50
Chablis (weiss)	1,40

Dessertweine.

Muscat Lunell	0,90
*Lacrimae Christi	1,40
Malaga duro	1,50
Vermouth di Torino	1,40
Marsala	1,25
Vermouth Trento	1,10
Feiner alter Portwein	0,85
Portwein, superior	1,20
„ sup. towny-extra	1,50
„ extrafein, sehr alt	1,80
„ weiss	1,75
Süsser Medicinal-Ungar	0,90
Ruster	1,10
Ruster Fett-Ausbruch	1,50
Herber Ungarwein, Tatra-Blume	1,50
Sherry, old	0,90
„ fin old	1,40
„ fin old extra	1,80
Madeira, old	1,10
„ pale dry	1,50
„ very old extra	1,80

Mosel- und Saar-Weine.

		¹/₁ Fl. Mk.
1908.	Edinger	0,65
1908.	Dhroner	0,80
1906.	Winninger	1,—
1906.	Graacher	1,25
1906.	Brauneberger	1,25
*1903.	Trittenheimer Original (Cresc. v. Gebr. Hermes)	1,50
1906.	Lieserer Niedenberg	1,50
*1904.	Piesporter Goldtröpfchen	1,55
1906.	Zeltinger Schlossberg	1,60
*1906.	Thiergärtner (Crescenz von P. Michels)	1,80
*1906.	Ohligsberger (Crescenz von C. Felten)	1,90
*1904.	Beilsteiner Klosterberg (Cresc. Reichsgräflich Metternichsches Hofgut)	2,—
*1904.	Berncasteler Ausl. (Carl Scheid, Coblenz)	2,—
*1902.	Trabener Würzgarten (Cresc. Pistorius	2,50
*1904.	Uerziger Würzgarten (D. Gebhard, Hofl., Mainz	2,50
*1898.	Berncasteler Doctor, Original (Frau Dr. Thanisch)	3,—
*1897.	Saarburger Auslese, Orig. (Frau Forstmeister Schmitz	3,50
*1900.	Graacher Orig. (Königl. Gymnas. Trier)	4,—
*1876.	Winninger Original (Crescenz Baron Heddesdort, Remagen)	5,—
*1900.	Piesporter Auslese, Original (Wachstum Graf Kesselstadt)	5,—
*1900.	Ohligsberger Auslese (Jeiter & Müller, Bacharach)	7,50
1905.	Hochheimer	1,25
1906.	Niersteiner	1,50
1904.	Bacharacher Riesling, Original	1,50
1904.	Johannisberger	1,50
*1904.	Rüdesheimer (Gebr. Vopel, Berlin)	1,80
1906.	Ruppertsberger Traminer	1,80
1906.	Marcobrunner	2,—
*1904.	Nierst. Pettendahl (Komm.-R. J. Espenschild)	2,10
*1904.	Scharlachbrg., Steinkrautweg (Kommerzienrat J. Espenschild, Bingen)	3,—
1904.	Rauenthaler	3,—
*1886.	Rüdesheimer Berg Riesling Auslese (J. Herz. Ockenheim a. Rh.)	4,50
1883	Rüdesheimer Hinterh. Cabinet	5,—
*1900.	Winkler Hasensprung (Gebr. Vopel, Berl.)	5,—
*1875.	Liebfrauenmilch, Orig. (P. J. Valkenberg, Worms)	5,—
*1874.	Luginsland, Orig. (P. J. Valkenberg, Worms)	6,—
rote:	Ingelheimer	—,70
rote:	Affenthaler	1,—
rote:	Walporzheimer	1,25

Schaumweine

exklusive Steuer.

a) in Deutschland auf Flaschen gefüllt.

Germania-Sekt, feiner Bowlensekt	1,—
Sparkling-Moselle, first Quality	1,10
Kaiser-Sekt, dry	1,25
*Sparkling Johannisberg (Fl.-Gärung)	1,75
Yve. C. Plusquin & Co., Moulin	2,—
Kloss & Foerster Wappen, Freiburg a. U.	2,50
*Boom & Co., Reims, gar. echt, Gewächs der Champagne	2,80
Roederer & Co., Longeville	2,90
J. Champion & Co., Reims	3,50
Burgeff, grün, Hochheim a. M.	3,50
Henkell & Co., Mainz, trocken	3,50
Chr. Ad. Kupferberg Gold, Mainz	3,50
Matheus Müller, Eltville	3,50
E. Mercier & Co., Epernay	3,50
Deutz & Geldermann, Ay	4,25

b) in Frankreich auf Flaschen gefüllt inkl. Zoll.

Alexis Chaussepied, St. Hilaire	4,80
St. Peray, Gustave Jules Boode, Beaune	7,15
Moël & Chandon, Epernay	7,35
Heidsieck, Reims	8,—
Heidsieck & Co., Monopole	9,30
G. H. Mumm & Co., Reims	9,60
Pommery & Greno, Reims	9,65

Cognac.

	¹/₁ Fl. Mk.
Feiner Deutscher Cognac-Verschnitt	1,50
Alter Cognac-Verschnitt	1,80
Duret & Co., Bastgeflecht, Verschnitt	2,75
A. C. Meuckow & Co., Cognac	4,80
Balluteaud & Co., fine Champagne	4,80
J. Prunier & Co., Original-Füllung	5,—
J. Denis, Henry Mounier & Co., Cognac	5,50
Jas. Hennessy & Co., ††† Cognac	8,—

Rum und Arac.

Feiner Rum-Verschnitt	1,60
„ alter Rum-Verschnitt	2,20
Jamaica-Rum-Verschnitt, Bastflasche	2,50
Jamaica-Rum in Literflasche	3,75
Orig. Pure Jamaica-Rum	5,—
Arac de Goa ordinaire, Verschnitt	1,60
„ de Batavia, reduziert	2,80
„ de Batavia, Original	5,—

Liqueure etc.

Cherry Brandy, dubbelt	1,70
Danziger Goldwasser	1,50
Curacao	1,70
Eier-Liqueur Advokat	2,—
Kurfürstlicher Magenbitter	1,50
Chartreux-Ersatz, Literflasche	2,10
Chocoladen-Coctail	2,—
Kapuziner (Benedictine-Ersatz)	2,10
Benedictine l'Abaye Fecamp	3,—
*Whiski scotsch und irisch	3,80
Burgunder Punsch-Essenz	2,—
Rum „ „	2,—
Arac „ „	2,—
*Orig. Schwed. Punsch (Cederlund Söner Orig.)	3,80

Rhein- und Pfälzer-Weine.

1907.	Dienheimer	0,65
1908.	Bodenheimer	0,75
1907.	Oppenheimer	0,85
1905.	Laubenheimer	0,95

Fass-Weine.

Rot- und Bordeaux.

1904. St. Julien, p. Oxhoft	300	Flaschen	inkl. Fass	130.—
1903. St. Julien, Christoly	300	„	„ „	150.—
1903. Côtes Camblames	300	„	„ „	190.—
1902. Chât. d'Aux	300	„	„ „	205.—
1902. „ Kirvan	300	„	„ „	230.—
1869. „ Montrose	300	„	„ „	280.—

Mosel und Rhein.

Bruttiger	pr. Lit.	ohne Fass v.	60 Lit. an	0,60
Edenkobener Berg	„	„ „	„ „ 60 „ „	0,65
Brauneberger	„	„ „	„ „ 60 „ „	0,78
Berncasteler	„	„ „	„ „ 60 „ „	0,85
Erbacher	„	„ „	„ „ 60 „ „	0,90
Niersteiner	„	„ „	„ „ 60 „ „	0,75
Dienheimer Geierscheid	„	„ „	„ „ 60 „ „	0,85

Südweine und **Spirituosen** im Fass: pro **Liter zum Flaschenpreis.**

Von den mit * versehenen Marken sind nur beschränkte Vorräte vorhanden.

Flaschen, Körbe, Kisten werden **nicht** berechnet. **Nichtkonvenierendes** wird **zurückerbeten.** Weniger als 12 Flaschen (auch sortiert) werden per Bahn nicht versandt.

Bestellungen sind zu richten an:

Telephon: I. 4598.

Telegramm-Adresse: „Weinhandel Berlin".

Geschäftszeit 8—7 Uhr.

F. C. J. Schuck,

Berlin, Tauben-Strasse 47 (neben der Urania), zwischen Friedrich- u. Kanonier-Strasse

(Kein Ladengeschäft.)

Versand nach allen Weltteilen. | **15000 Kunden beweisen Zufriedenheit.**

Appetit

anregend, Magen stärkend, Verdauung fördernd

sind meine

Niederlagen bei:
A. Reichardt jun. Burgstr.
Gebr. Rane, Geiststr.
G. Hanke, Hermannstr.
B. Borgis, Domplatz.
Rob. Weise, Friedrichplatz.
Br. Berthold, Gr. Steinstr.
Arno Rasch, Rich. Wagnerstr.
Alb. Giese, Geiststr.
Oskar Klose, Gr. Ulrichstr.
Rich. Adam, Brüderstr.
Carl O. Büsch, Leipzigerstr.
Max Künzel, Magdeburgerstr.
Paul Bietzsch, Merseburgerstr.
Jul. Kegel, Steinweg.
Max Ott, Steinweg.

Ausschank in fast allen Restaurants.

Seit Jahren

zahle höchste Preise f. getr. Damen- u.

Herrenkleider

— ganze Nachlasse —

Schuhwerk, Altertümer, Gold- u. Silberfach., Musikwerke, Pianinos, Fahrräder, Nähmaschinen, Möbel, Wäsche, Betten, Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte genügt, komme sofort, auch außerh.

Renner,

Schützenhof Nr. 1.

Lebende große Karauschen

Stück ¹/₄—1 Pfund schwer empfiehlt

Friedrich Krahmer,

Fluß- u. Seefisch-Handlung

Fischerplatz 3 Fernsp. 205.

Frauenwohl, wirksamster Spül-Apparat, komplett ℳ 3.—, 4.—, 5.— u. 6.—. Zu all. Spülungen verwende man: Antiseptikum „Vagin neu" flüssig oder Antiseptikum „Vagin neu" in Pulverform.

Hygienische Bedarfsartikel, neuester illustr. Katalog auf Wunsch gratis, franko, verschlossen und ohne Absender.

Gummi warenspezialgeschäft, C. Klappenbach, Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 41, II. Eing. v. Kaulenberg. Fernr. 2 74.

Bacher's Kamelhaar-Decken

sind von hervorragender Güte und Billigkeit.

Julius Bacher,

Halle, Leipzigerstr. 12.

Rabattmarken.

Kaufe Kanarienh., beziehe i. Stämme 3 6 ℳ jed. Post. u. Weibchen Freitg. u. Sonnabend, den 29. und 30. in Halle Central-Hotel am Markt. J. Tischler.

Goldene Damenuhr

u. Damenring in einer runden Schachtel verloren. Geg. Belohnung abzugeben Hatz 36 II.

Massiv goldene **Verlobungsringe** das Stück von 4 ℳ an bis 40 ℳ. Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12.

Türschliesser

einen Monat z. Probe 3 Jahre Garantie liefert

Hall. Türschliess.-Industrie Rudolf Schertling,

Halle a/S., Friesenstr. 22. Teleph. 1987.

Abonnement f. Instandhaltung v. Türschliessern aller Systeme, pro Jahr Mk. 3,50 inkl. kostenlose Reparaturen und monatl. Oelen der Türen.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. 39

Bad Nauheim, Eleonoren-Hospiz.

Am **Kurpark** in nächster Nähe der Badehäuser. Vornehm eingerichtetes Haus mit Zentralheizung, elektrisch. Licht, Aufzug usw. **Das ganze Jahr geöffnet.** Zimmer mit voller Pension 6—8 Mk. Trinkgeldablösung. — **Verlange Prospekt!**

Das meiste Geld

zahlt stets für

ganze Nachlasse von Möbeln,

Laden-, Kontor- u. Restaurations-Einrichtungen, sowie Geldschränke, Pianinos 2c.

Friedr. Peileke, Halle, Geistst. 25

Telephon 2450.

Kaufe stets ganze Lager neuer Möbel.

Salzwedeler Baumkuchen

in anerkannt vorzügl. Qualität im Preise von 6—50 Mark versendet

C. Peters,

Hoflieferant Sr. Hoheit des Herzogs v. Anhalt.

Salzwedel II.

Grösste Auswahl

in angefangenen u. fertigen

Handarbeiten

aller Art

Krukenbergstr. 28, II. l.

Billigste Preise.

Überall zu haben. | Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19091027043/fragment/page=0004